



Von Zeit zu Zeiten

Interdisziplinäres Kolloquium

"Zeitenwende" ist das Wort des Jahres 2022 und überall wo wir hinhören, geht es um Zeit. Deutlich wird dabei, dass Zeit nichts Absolutes ist, sondern in verschiedenen Zusammenhängen ganz unterschiedlich beschrieben und erlebt wird: wie Zeit gefasst wird, hängt vor allem davon ab, wer spricht. Das Kolloquium verfolgt das Ziel, miteinander über die Zeiten aus Philosophie, Kunst und Geschichte ins Gespräch zu kommen.

Wintersemester 2023/24 | Donnerstags, 18-20 Uhr | SFG Raum 1040

- **26.10.2023 Holmer Steinfath (Göttingen)** | Zeit und gutes Leben
- **09.11.2023 Christian Rutishauser (München)** | Zwischen Vergänglichkeit und Ewigkeit: Zeitkonzepte aus Spiritualität, Religion und Theologie
- **23.11.2023 Eva Weber-Guskar (Bochum)** | Warum enden Emotionen? Eine Überlegung zur menschlichen Zeitlichkeit am Beispiel der Trauer
- **09.12.2023 (Sondertermin; Sonnabend 19 Uhr) | Zeit-Hören: Philosophie für die Ohren** (Konzert in der Kulturkirche St. Stephani)
- **21.12.2023 Frederic Hanusch (Gießen)** | The Politics of Deep Time: Zur Bedeutung kosmischer Zeitskalen für die heutige Politik
- **18.01.2024 Daniela Wagner (Tübingen)** | Visuelle Erfassung: Zeit und ihre Eigenschaften in der mittelalterlichen Kunst
- **01.02.2024 Sabine Schmolinsky (Erfurt)** | Prophetie und geschichtliche Zeit in mittelalterlichen Konzepten von Zeitverläufen

Kontakt:

Norman Sieroka (sieroka@uni-bremen.de)

Joseph Kretzschmar (Jkretzsc@uni-bremen.de)